

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Müller (Bremen) und der Fraktion
DIE GRÜNEN**

— Drucksache 10/3820 —

**Bau von Shelters auf dem Flugplatz Upjever sowie Bau eines Munitionsdepots
auf dem früheren Gut Husum bei Jever (Friesland)**

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 26. September 1985 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ist ein Landtausch vorgenommen worden. Für die 14 ha Wald im Upjever Forst hat das Land Niedersachsen 24 ha Gelände bei Marx bekommen.

Wo liegt dieses Gelände genau (genaue Bezeichnung laut Grundbuch sowie eine Eintragung auf einer entsprechenden Karte)?

Das Gelände „Marx“ liegt in der Gemarkung Zetel, Flur 23, Flurstück 630/40. Ein Lageplan ist beigefügt.

2. Handelt es sich bei diesem Gebiet um ein Waldgebiet? Falls nicht, wie wird dieses Gebiet derzeitig genutzt?

Das Gebiet ist bewaldet.

3. Ist dieses Gebiet der Öffentlichkeit zugänglich und als Erholungsgebiet nutzbar?

Das Gebiet ist der Öffentlichkeit gemäß den Vorschriften des Landeswaldgesetzes und des Feld- und Forstordnungsgesetzes zugänglich. Es wird als Erholungsgebiet genutzt.

4. Welche Nutzung ist für dieses Gebiet zukünftig vorgesehen?

Auch künftig ist die Nutzung als Wald gemäß Landeswaldgesetz vorgesehen.

5. Da Abholzungsmaßnahmen im Upjever Forst Mitte Juni 1985 begonnen haben, war diese Maßnahme zu einem so späten Zeitpunkt notwendig?

Da nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz Abholzungsmaßnahmen spätestens bis zum 1. März eines Jahres gestattet sind, mit welcher Begründung wurde eine Ausnahmegenehmigung erteilt?

Die Abholzung geschah nach den Grundsätzen einer ordentlichen Forstwirtschaft im Trassenverlauf der künftigen Einzäunung sowie auf den Flächen für die Vorfelder, Rollstraßen und Flugplatzringstraßen. Die Abholzungen wurden auf ein Mindestmaß beschränkt.

6. Auf dem Gebiet des Gutes Husum sollen 24 Bunker gebaut werden. Angeblich soll eine Kettenreaktion bei einer Explosion nicht möglich sein und bei einem Flugzeugabsturz im Extremfall nur ein Bunker „in die Luft“ gehen können. Doch wird zumindest die Möglichkeit einer Katastrophe ins Kalkül gezogen.

Wird die Erarbeitung eines Katastrophenschutzplanes nunmehr in Erwägung gezogen? Wenn ja, wann ist mit der Auslegung und Bekanntgabe zu rechnen?

Eine Gefährdung der Bevölkerung wird sich nicht ergeben, so daß ein Katastrophenschutzplan nicht vorgesehen ist.

7. Nach den Pressemitteilungen sollen etwa 60 % des Depots der Bundeswehr und 40 % den US-Streitkräften zur Verfügung stehen.

Ist die Verwaltung der unterschiedlich genutzten Bunker getrennt? Gibt es unterschiedliche Bewachung?

Das gesamte Munitionsdepot wird von Dienststellen der Bundeswehr verwaltet werden. Es ist eine Bewachung durch deutsches Personal vorgesehen.

8. Wie groß ist die Fläche des Flugplatzes durch die Erweiterung im Upjever Forst sowie zusätzlich durch die Errichtung des Munitionsdepots? Wieviel Hektar im Gebiet des Landkreises werden militärisch genutzt?

Der Flugplatz ist nach der Erweiterung ca. 407 ha groß. Das Munitionsdepot umfaßt eine Fläche von ca. 17 ha. Im Landkreis Friesland werden ca. 740 ha militärisch genutzt.

9. Von den Investitionen für die 18 Shelter und für das Munitionsdepot sollen ca. 70 % der hiesigen Region zugute kommen.

Wie lautet der Ausschreibungsmodus für beide Bauvorhaben?

Beide Bauvorhaben unterliegen dem Internationalen Ausschreibungsverfahren der NATO. Die Zuschlagserteilung erfolgt nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

10. Welche Firmen sind mit den größeren Aufträgen bedacht worden, welche Firmen des Raumes Friesland, Wilhelmshaven, Ostfriesland haben ebenfalls Aufträge erhalten?

Den Auftrag für das in Bau befindliche Munitionsdepot hat die Firma Hoch-Tief, Niederlassung Bremen, erhalten. Den Auftrag für den Bau der Vorfelder für die Shelter sowie die Rollstraßen zu den Shelters hat die Firma Mathäi in Westerstede, Kreis Ammerland, erhalten.

Anlage

Topographische Karte 1:25 000

Ausgabe 5-DMG Serie M841 2513 Zetel

